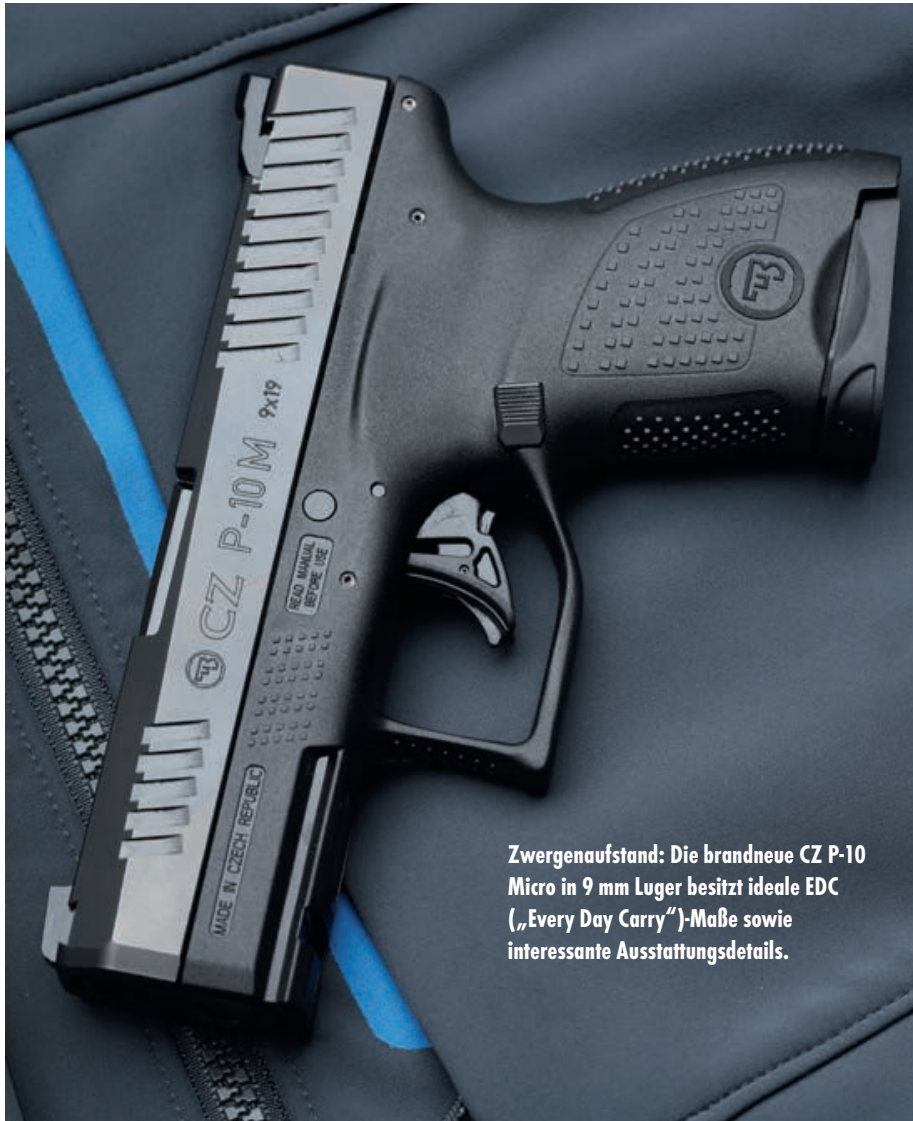


Mikrokosmos

Nach dem Motto „darf's ein bisschen weniger sein?“ präsentiert Česká Zbrojovka aus Tschechien den brandneuen Kraftzweig der P-10-Polymerpistolenfamilie, den wir bereits erproben konnten.



Zwergenaufstand: Die brandneue CZ P-10 Micro in 9 mm Luger besitzt ideale EDC („Every Day Carry“-)Maße sowie interessante Ausstattungsdetails.

Feuerkraft oder eine schmalere und somit besser verdeckt zu führende Waffe bevorzugt, ist schlussendlich eine Frage der individuellen Präferenzen. Hierzulande könnte die P-10 M durchaus auch für den Jäger als ultrakompakte Fangschusswaffe interessant sein und da dürften 7+1 Patronen genügen.

Aalglatt

Ein auf den ersten Blick auffallendes Designmerkmal der winzigen Tschechin ist das glatte, schnörkellose Erscheinungsbild, denn man entdeckt weder auf der linken noch auf der rechten Seite einen manuell zu bedienenden, außenliegenden Verschlussfang- oder Demontagehebel. Trotzdem wird der Schlitten nach dem Abfeuern der letzten Patrone durch einen innenliegenden Mechanismus gefangen. Das Lösen nach dem Magazinwechsel muss somit durch Zurückziehen des Verschlusses erfolgen. Für das Zerlegen muss ein Stift aus dem Griffstück herausgedrückt werden. Da man diese Aufgabe nicht täglich erledigt, kann man damit gut leben. Durch die aalglatte Oberfläche kann beim Ziehen der verdeckt getragenen P-10 M, beispielsweise in der populären „Appendix Inside the Waistband“-Tragweise unter dem Shirt, nirgendwo etwas hängenbleiben. Wer das Magazin begutachtet, den wird die Formgebung zumindest etwas an die Patronencontainer der HK P7 M13 erinnern. Im oberen Bereich ist das Magazin einreihig ausgeführt, weiter unten liegen die Patronen dann 1½-reihig oder besser gesagt im flachen Winkel von etwa 30 Grad übereinander. Das verschafft der P-10 M bei gleicher Bauhöhe eine Patrone mehr als beispielsweise der Glock 43 oder Walther PPS. Deshalb kann das Griffstück auch im oberen Bereich, wo Daumen und Zeigefinger anliegen, nur rund 22 mm messen. Die Strukturierung des Griffstücks ist auf den Seitenflächen recht griffig, an Front und Rücken schön aggressiv ausgelegt. Vielleicht hat der Hersteller die Rahmenflä-

Mit der P-10 M (Micro) komplettiert der erfolgsverwöhnte Waffenhersteller seine P-10-Baureihe, die bis dato aus der ausgewachsenen Dienstpistole P-10 F (Full Size) und der kleineren P-10 C (Compact) bestand, wobei entgegengesetzt der üblichen Verfahrensweise die CZ P-10 C zu allererst das Licht der Welt erblickte. Jetzt schickt CZ mit der P-10 M die kleinste Ausführung der Polymerrahmenpistole in 9 mm Luger mit einer Feuerkraft von 7+1 Patronen ins Rennen. Mit einem Leergewicht von 572 Gramm und den Dimensionen 156 mm (Länge) x 122 mm

(Höhe) x 26 mm (Breite) ganz klar in die Kategorie der Subkompakt pistolen, in der sich Mitbewerber wie beispielsweise Beretta BU9 Nano, Glock G43, Ruger LC9, Smith & Wesson M&P9 Shield, oder Walther PPS tummeln. Im Vergleich zur doppelreihigen P-10 C aus eigenem Hause, die bei nahezu gleicher Lauflänge (P-10 C = 102 mm, P-10 M = 87 mm) 12 Patronen fasst, muss man bei der einreihigen Micro aufgrund des rund 6 mm schmalen Griffstücks hinsichtlich der Magazinkapazität Abstriche machen, wobei der Zähler schlussendlich bei 7 Patronen stehen bleibt. Ob man eine höhere



Aalglatt und schnörkellos: Außenliegende Bedienelemente in Gestalt eines Verschlussfang- oder Demontagehebels sucht man an der P-10 M vergebens. Die Visierung mit nachleuchtendem Drei-Punkt-Ziellsystem ist absolut praxistauglich.

chen, die hauptsächlich mit Bekleidung in Kontakt kommen können, etwas gewebe-schonender ausgelegt.

Schlagbolzenschloss

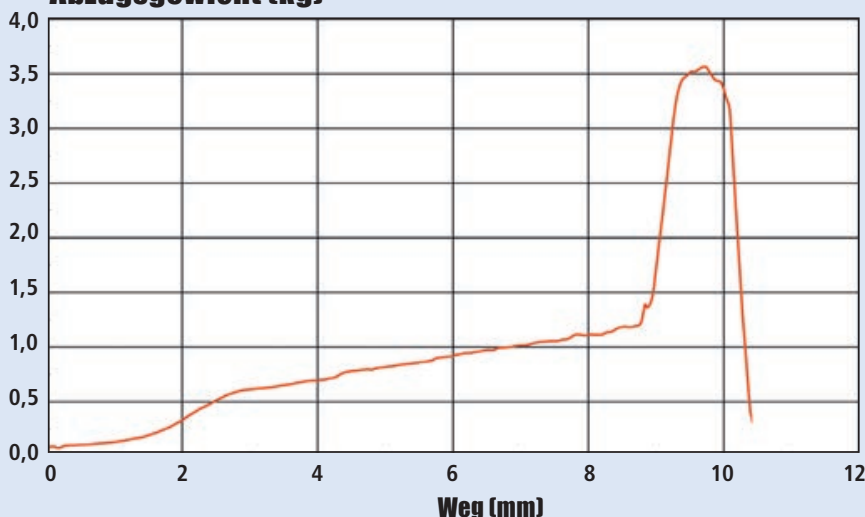
Der Abzug kommt in der Charakteristik einem Druckpunktabzug gleich, löste aber erst bei relativ hohen 3.600 Gramm aus. Bei der von CZ als SFDA (Striker Fire Double Action) bezeichneten Abzugseinheit handelt es sich um ein teilvorgespanntes System, wie wir es auch von Glock-Pistolen kennen. Hier wird ein Teil der Kraft in die Schlagbolzenfeder durch die Vorwärtsbewegung des Verschlusses eingebracht. Der Restbetrag kommt dann über den Abzugsfinger über die Abzugsstange zum Schlagbolzen. Die Teilvorspannung erscheint CZ

wohl so sicher, dass man auf eine Schlagbolzensicherung gänzlich verzichtet. Die Bezeichnung „Double Action“ trägt bei der P-10 M etwas zur Verwirrung bei, denn hier lässt sich nicht beispielsweise bei einem Zündversager ein beliebig häufiges Abschlagen über den Abzug realisieren, was ja bekanntlich ein Erkennungsmerkmal des klassischen Spannabzuges ist. In den USA, der primäre Markt für solch eine Subkompaktpistole für das tagtägliche,



caliber-Abzugsprofil: CZ P-10 M

Abzugsgewicht (kg)

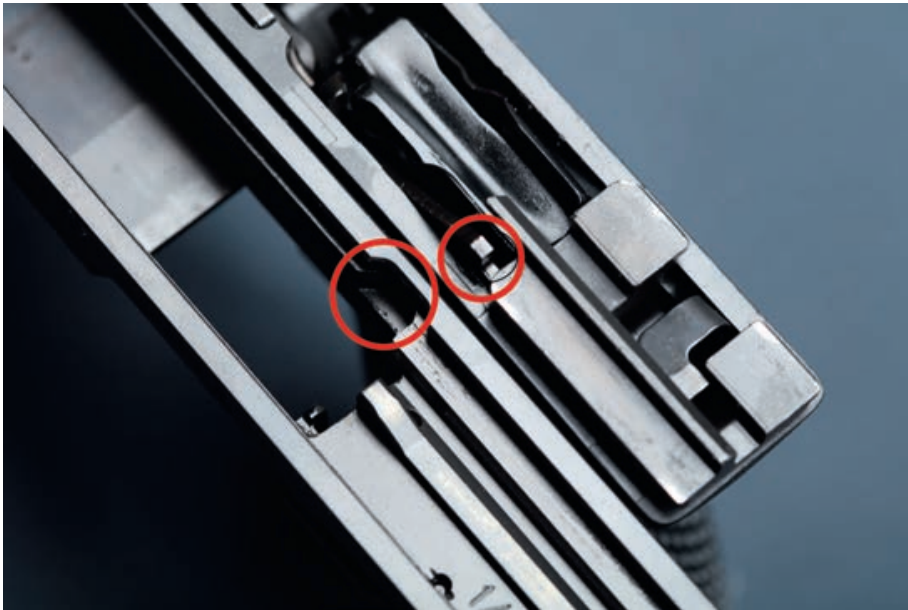


Das Abzugsprofil der P-10 M spiegelt einen Druckpunktabzug mit rund 3.600 Gramm Abzugsgewicht wider.

Das clever konstruierte Stahlblechmagazin fasst sieben Patronen und verjüngt sich im oberen Bereich.

caliber-Kontakt

AKAH, Albrecht Kind GmbH, Hermann-Kind-Straße 18-20
51645 Gummersbach, Telefon: +49-(0)2261-7050
Fax: +49-(0)2261-73540, www.akah.de, info@akah.de



Ein Verschlussfang ist nur im Inneren zu finden. Der von der Magazinlippe angesteuerte Hebel fährt in die korrespondierende Nut im Stoßboden.

verdeckte Führen, gelten Pistolen mit vorgespanntem Abzugssystem aber durch die Einstufung der ATF (Bureau of Alcohol, Tobacco, Firearms and Explosives) als Double-Action-Waffen. Somit macht die herstellerseitige Systembezeichnung dann doch wieder Sinn.

Auf dem Schießstand

Die subkompakte Defensiv- oder Fangschusspistole überprüften wir mit fünf Fabrikmunitionssorten mit Geschossgewichten im Bereich von 107 bis 147 Grains auf Schussleistung, wobei es sich

bei drei Laborierungen um reinrassige Verteidigungsmunition handelt. Darunter beispielsweise auch die recht junge GECO 107 Grains Action Extreme mit bleifreiem Hohlspitzgeschoss, eine durchaus interessante Laborierung für Jäger, die bleifrei im Revier unterwegs sein wollen oder müssen. Auch wenn hier das Ranking nach den erzielten Streukreisen sicherlich nicht das wichtigste Kriterium ist, wollen wir doch mit dieser Aufzählung starten. Das besten Ergebnis auf der 15-Meter-Distanz lag mit der Speer Gold 147 Grains bei 54 mm aus zwei gemittelten 5-Schuss-Streukreisen. Danach folgte die S&B 124 Grains FMJ aus der 250er-Schüttpackung mit 63 mm. Die GECO-Patrone mit 124 Grains vollverkupferten Bleigeschoss brachte es auf 63 mm. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag bei 66 mm. Durchaus interessant war die hohe Leistungsausbeute der 124 Grains Speer Gold Dot. Das Geschoss erbrachte aus dem 87-mm-Lauf stattliche 362 m/s und damit 526 Joule. Die Techniker von Speer haben bei dieser Short-Barrel-Laborierung durch die durchdachte Treibladungsmittelauswahl ganze Arbeit geleistet. Gerade mit solchen Laborierungen

Die technischen Daten

Hersteller:	CZ
Modell:	P-10 M
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	7 Patronen
Griffstück:	Polymer
Verschluss:	Stahl, 272 Gramm (348 Gramm mit Lauf)
Lauffänge, Laufprofil:	87 mm, 6x F-Z
Zug-Felddiameter/Dralllänge:	8,83-9,05 mm/1-250 mm
Kimme:	4,05 mm, seitlich driftbar mit zwei weißen, nachleuchtenden Punkteinlagen
Korn:	3,75 mm mit weißer, nicht nachleuchtender Punkteinlage
Visierlänge	150 mm
Sicherung:	Abzugssicherung
Abzugssystem,-gewicht*:	SA: 3.577-3.700 Gramm, Mittelwert 3.630 Gramm
Gesamtgewicht (incl. Magazin):	572 Gramm
Maße (LxBxH):	156 x26 x112 mm
Extras:	Hartschalenkoffer, Reservemagazin
Preis:	539 Euro

* Mittel aus 10 Messungen mit dem Trigger Scan System



gen geht die P-10 M allerdings auch gut in die Hand. Damit ereilt sie das Schicksal vieler Subkompaktpistolen mit kurzem, schmalen Griffstück. Der Rückstoß wird von einer kleineren Fläche in der Hand aufgefangen und somit als unangenehmer empfunden. Da man auch mit Subkompaktwaffen regelmäßig trainieren sollte, um die Bedienung traumwandlerisch zu beherrschen und auch im Stress saubere Treffer anbringen zu können, sollte man am besten vor dem Kauf ein paar Probe-schüsse abgeben. Wem der Rückstoß zu harsch oder das Griffstück zu klein ist, greift besser zur nächstgrößeren Variante, auch wenn der Reiz dieser extrem handlichen Pistolen sicherlich allgegenwärtig ist.



Die Abzugssicherung ist die einzige Sicherung am vollends gespannten Abzugssystem.

caliber-Fazit

Mit der P-10 Micro erweitert der tschechische Hersteller Česká Zbrojovka (CZ) sinnvoll diese nun aus drei Modellen bestehende Baureihe der Polymerrahmen-Schlagbolzenschloss-Pistolen. Wie schon die CZ P-10 F und C sowie viele andere Pistolen aus diesem Stall kann der neue Winzling durch ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis überzeugen. Die P-10 M mit interessanten Designmerkmalen braucht den Vergleich zu Mitbewerbern nicht zu scheuen.

en. Sie kostet 576 Euro. Damit ist sie zwar nur geringfügig günstiger als eine Glock G43, der preisliche Unterschied zur Walther PPS ist hingegen mit rund 200 Euro schon deutlicher um nur bei zwei Beispielen zu bleiben.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs

Weiter Berichte über CZ-Pistolen finden Sie in:

caliber 8/2000	CZ 75 ST IPSC in .40 S&W im Vergleichstest
caliber 7/2001	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 11-12/2001	CZ Neuheiten
caliber 10/2005	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 11-12/2005	CZ 97 in .45 ACP und CZ 75 SP01 in 9 mm Luger
caliber 9/2007	CZ 75 SP-01 vs. CZ 75 SP01 Shadow in 9 mm Luger
caliber 1/2008	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 2/2008	CZ 75 SP-01 Shadow im Production-Vergleichstest
caliber 3/2008	CZ 75 SP-01 Shadow Mamba in 9 mm Luger
caliber 3/2009	CZ 75 Viper in 9 mm Luger
caliber 3/2012	CZ 75 Czechmate Open in 9 mm Luger
caliber 4/2012	CZ Sport II in 9 mm Luger
caliber 5/2012	CZ 75 SP 01 Shadow im Vergleichstest
caliber 9/2012	CZ 75 mit verschiedenen Wechselsystemen und Umbauoptionen
caliber 3/2015	CZ P-09 und P-07 in 9 mm Luger
caliber 10/2016	CZ Shadow II in 9 mm Luger
caliber 10/2017	CZ 75 B in 9 mm Luger
caliber 9/2018	CZ 75 Taipan in 9 mm Luger
caliber 7-8/2019	CZ 75 TS Orange in 9 mm Luger und .40 S&W
caliber 9/2019	CZ P10 F in 9 mm Luger
caliber 2/2020	CZ 75 Shadow II Orange in 9 mm Luger

Ältere Hefte können, soweit verfügbar, unter Tel.: (0)+49 02603-5060-102 oder -104 sowie unter vertrieb@vsmedien.de nachbestellt werden.

Schussleistung CZ P10 M in 9 mm Luger

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL (mm)	v ₂ (m/s)	v ₂ -Diff. (m/s)	Faktor	MIP	Energie (Joule)	Präzision* (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
107 GECO JHP OG 355"	Action Extreme Fabrikpatrone	28,4	353	16	124	245	432	72	bleifreies Deformationsgeschoss
124 S&B FMJ OG 355"	S&B Fabrikpatrone	29,5	323	10	131	260	419	63	günstige Standardpatrone
124 Speer JHP OG 355"	Gold Dot Short Barrel Fabrikp.	28,4	362	8	147	291	526	70	hohe v ₂ -Ausbeute, 526 Joule
124 GECO TMJ OG 355"	GECO Fabrikpatrone	27,6	298	17	121	239	357	69	verkupfertes Bleigeschoss mit schadstoffreduziertem Zünder
147 Speer JHP OG 355"	Gold Dot Fabrikpatrone	28,5	290	11	140	276	401	54	Defensiv-Laborierung im Unterschallbereich

Durchschnitt aller Laborierungen

66

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschossenergie in Joule. v₂ = Geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. CP = Copper Plated = galvanisch Kupfer beschichtet. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. Gold Dot = galvanisch verkupfertes Pressblei-Hohlspitzgeschoss. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. Testaufbau: Die Geschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je zwei 5-Schuss-Gruppen (*Mittelwert) von der Sandsackauflage auf der 15-Meter-Distanz. Die Geschwindigkeit- und Abweichungen wurden aus 10 Schuss ermittelt. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmiten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.